

Inhaltsverzeichnis

Die Teufelsmühle (Grimm) 3

Die Teufelsmühle (Grimm)

Otmar S. 189–194.
Quedlinburger Sammlung.

Auf dem Gipfel des Rammberges liegen theils zerstreute, theils geschichtete Granitblöcke, welche man des **Teufels Mühle** heißt. Ein **Müller** hatte sich am Abhang des Bergs eine **Windmühle** erbaut, der es aber zuweilen an Wind fehlte. Da wünschte er sich oft eine, die oben auf dem Berggipfel stünde und beständig im Gang bliebe.

Menschenhänden war sie aber unmöglich zu erbauen. Weil der **Müller** keine Ruh darüber hatte, erschien ihm der **Teufel** und sie dingingen lange mit einander. Endlich verschrieb ihm der **Müller** seine Seele gegen dreißig Jahre langes Leben und eine tadelfreie **Mühle** von sechs Gängen, auf dem Gipfel des Rammbergs, die aber in der nächstfolgenden Nacht vor Hahnenschrei fix und fertig gebaut seyn müßte.

Der **Teufel** hielt sein Wort und hohlte nach Mitternacht den **Müller** ab, daß er die fertige **Mühle** besichtigen und übernehmen wolle. Der **Müller** fand alles in vollkommner Ordnung und war zitternd bereit, sie zu übernehmen, als er eben noch entdeckte, daß einer von den unentbehrlichen Steinen fehlte. Der **Teufel** gestand den Mangel und wollte ihn augenblicklich ersetzen. Und schon schwebte er durch die Lüfte mit dem Stein, da krächte der **Hahn** auf der untern **Mühle**.

Wüthend faßte der **böse Feind** das Gebäude, riß Flügel, Räder und Wellen herab und streute sie weit umher. Dann schleuderte er auch die Felsen, daß sie den Rammberg bedeckten. Nur ein kleiner Theil der Grundlage blieb stehen zum Angedenken seiner **Mühle**.

Quelle: Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 265–266, 1816

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [pakt](#), [teufel](#), [müller](#), [mühle](#), [huhn](#), [friedrichsbrunn](#), [harz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_teufelsmuehle&rev=1597918106

Last update: **2025/01/30 10:36**

